

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Vic Smarthome

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen Vic Smarthome (nachfolgend „Auftragnehmer“) und seinen Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“) über Elektroinstallationen, Smart-Home-Dienstleistungen und Warenlieferungen.

2. Vertragsabschluss

Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung oder durch den Beginn der Ausführung der Leistung zustande.

3. Leistungen und Termine

- Der Umfang der Leistung ergibt sich aus dem schriftlichen Angebot.
- Terminzusagen sind Schätzungen, sofern sie nicht ausdrücklich als Fixtermine schriftlich bestätigt wurden.
- Witterungsbedingte Verzögerungen oder fehlende Vorleistungen anderer Gewerke verlängern die Ausführungsfristen entsprechend.

4. Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Auftraggeber stellt sicher, dass:

- Der Zugang zur Baustelle/zum Objekt ungehindert möglich ist.
- Baustrom und Wasser in erforderlichem Umfang kostenlos zur Verfügung stehen.
- Pläne über verdeckt liegende Leitungen (Gas, Wasser, Strom) vor Arbeitsbeginn vorliegen.

5. Preise und Zahlung

- Es gelten die im Angebot genannten Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.
- Zahlungen sind sofort nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.
- Der Auftragnehmer ist berechtigt, Abschlagszahlungen für bereits erbrachte Teilleistungen oder geliefertes Material zu verlangen.

6. Eigentumsvorbehalt

Alle gelieferten und eingebauten Waren (z. B. Smart-Home-Zentralen, Schalter, Aktoren) bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Vic Smarthome.

7. Abnahme

Die Abnahme erfolgt nach Fertigstellung der Leistung. Nimmt der Auftraggeber die Leistung nicht innerhalb von 12 Werktagen nach Fertigstellung ab, obwohl er dazu verpflichtet ist, gilt die Abnahme als erfolgt. Die Nutzung der installierten Anlage gilt ebenfalls als Abnahme.

8. Gewährleistung und Haftung

- Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen des BGB (bei Bauleistungen in der Regel 5 Jahre).
- Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen, sofern keine wesentlichen Vertragspflichten, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind.

9. Widerrufsrecht

Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht (siehe gesonderte Widerrufsbelehrung). Bei Verträgen, die außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen wurden, erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn die Dienstleistung auf Wunsch des Kunden vollständig erbracht wurde.

10. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleibt der Rest des Vertrages davon unberührt.